

Stadt Meerbusch
Frau Bürgermeisterin
Angelika Mielke-Westerlage
Neusser Feldweg 4
40670 Meerbusch

RATSFRAKTION STADT MEERBUSCH

Meerbuscher Straße 10
40670 Meerbusch
Tel. 0 21 59 / 675 625
Fax 0 21 59 / 675 363
Mail: info@cdu-meerbusch.de
Homepage: www.cdu-meerbusch.de

Meerbusch, den 26. Juni 2019

Antrag für die Ratssitzung am 27. Juni 2019

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Meerbusch - unsere gemeinsame Stadt klimaneutral gestalten

Der Rat der Stadt Meerbusch stellt fest und bekundet seine politische Auffassung:

1. Neben den natürlichen langjährigen Klimaveränderungen trägt die Menschheit die Hauptverantwortung an der katastrophalen aktuellen Klimaerwärmung, die nicht nur unsere natürliche Umwelt nachhaltig schädigt, sondern auch die Menschheit selbst latent gefährdet.
2. Die drohenden klimatischen Veränderungen sind eine globale Herausforderung, die sich nicht durch nationale Alleingänge lösen werden.
3. Obschon eine globale Herausforderung, steht aktiver Klimaschutz in der Verantwortung jedes Menschen.
4. Der Rat der Stadt Meerbusch als gewähltes Selbstverwaltungsorgan der Bürgerinnen und Bürger nimmt die Aufgabe ernst, den gemeinsamen Lebensraum Stadt aktiv für die Bürgerinnen und Bürger zu schützen.
5. Klimaschutz bringt neben großen Herausforderungen auch große Chancen – in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht.
6. Klimaschutz muss effizient, wettbewerbsneutral und technologieoffen sein.
7. Der Rat der Stadt Meerbusch wird seine lokale Klimapolitik mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten. Keiner soll persönlich oder wirtschaftlich überfordert werden.
8. Der Rat der Stadt Meerbusch bekundet seine feste Überzeugung, dass es auch in dieser schwierigen Situation gelingen muss, eine liberale – auf der Selbstverantwortung des Einzelnen basierenden – Gesellschaft zu erhalten. Eine Entwicklung hin zu einer Gesellschaft der Verbote und Gebote lehnt er ausdrücklich ab.

Seine genannten politischen Auffassungen begründen die Mitglieder des Rates der Stadt Meerbusch durch folgende Feststellungen:

Zu 1.

Es kann keinen vernünftigen Zweifel mehr an der Feststellung geben, dass die drohenden und schon eingetretenen Veränderungen des globalen Klimas ganz überwiegend durch den Menschen verursacht sind. Diskussionen, inwieweit natürliche Veränderungen ebenfalls eine Rolle spielen, sind angesichts des großen negativen Einflusses der Menschheit überflüssig. Das Klima wird sich auch nicht mehr von selbst regulieren. Es bedarf nun eines großen Kraftaktes der Menschheit, diese selbst verursachten Schäden auch wieder zu regulieren.

Zu 2.

Klimatische Veränderungen sind kein lokales oder nationales Phänomen. Das Klima ist global und verhält sich global. Nur eine globale Anstrengung der Menschheit wird eine Verbesserung des Klimas erreichen. Es wird keinen lokalen oder nationalen „Samariter“ geben, der die anstehenden Aufgaben für die Menschheit regelt. Wir sehen den Klimaschutz und die Abwendung einer anstehenden Klimakatastrophe als ersten Fall in der Menschheitsgeschichte an, dem nur durch eine globale gemeinsame Anstrengung und den Verzicht auf nationale Egoismen zu begegnen ist.

Zu 3.

Aktiver Klimaschutz ist keine Angelegenheit, die nur in wissenschaftlichen Laboren und unter großen technischen Aufwand möglich ist. Jeder Mensch kann durch sein persönliches Verhalten aktiv dazu beitragen, die sich abzeichnende klimatische Katastrophe anzuwenden. Alle Meerbuscherinnen und Meerbuscher sind aufgerufen, sich an dieser großen wichtigen Aufgabe zu beteiligen.

Zu 4.

Im Jahr 2020 feiert unsere Stadt Meerbusch ihr 50-jähriges Bestehen. Wir sind stolz auf das, was die Gemeinschaft in diesen 50 Jahren geschaffen hat. Wir sind eine attraktive Stadt, in denen die Bürgerinnen und Bürger gerne leben. Das soll auch so bleiben. Daher wollen wir uns der großen neuen Aufgabe „Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen“ aktiv widmen.

Auch wenn unsere Stadt erst 50 Jahre existiert, erinnern wir alle Meerbuscherinnen und Meerbuscher daran, dass unsere Städte seit dem Mittelalter auch Schicksals- und Schutzgemeinschaften waren. Heute bedarf es keiner Stadtmauern mehr, um die Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Aber der Klimawandel als Gefahr für jeden Einzelnen und unseren Nachbarn ruft uns dazu auf, aktiv für unsere Stadt zu handeln. Als gewählte Vertreter der Meerbuscher Bevölkerung werden wir das auch tun.

Zu 5.

Seit dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland haben die Menschen viel in diesem Land erreicht. Innovationskraft und Fleiß der Menschen haben uns zu einem der reichsten Länder der Erde gemacht – für viele Menschen in der Welt sind wir ein attraktives Land. Unsere Innovationskraft wollen wir nutzen, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und notwendigen Wandel für alle Menschen sozial zu gestalten. Unsere ökonomische Kraft wollen wir einsetzen und so auch Vorbildcharakter für andere Staaten zu werden.

Zu 6.

Angesichts der großen Herausforderung, die der Klimawandel an uns stellt, müssen unsere Maßnahmen effizient, wettbewerbsneutral und technologieoffen sein. Das wird nur gelingen, wenn wir uns bei der Betrachtung möglicher Maßnahmen von ideologischen Scheuklappen befreien. Insbesondere wollen wir nicht zulassen, dass unsere lokale Klimapolitik von Gruppen zum Vorwand genommen wird, ideologisch motivierte Gesellschaftsveränderungen zu propagieren.

Zu 7.

Auch überragend wichtige Themen wie der Klimaschutz bedürfen in unserer Demokratie des Rückhaltes in der Gesellschaft. Wir werden unseren lokalen Klimaschutz mit den Menschen – nicht gegen den Menschen gestalten. Meerbuscherinnen und Meerbuscher sollen aktiv unsere lokalen Aktionen mitgestalten. Wir wollen keinen persönlich oder wirtschaftlich überfordern.

Zu 8.

Wir sind zu Recht stolz auf unsere freie und liberale Gesellschaft, die uns in den letzten 70 Jahren Frieden und Wohlstand gebracht hat. Uns schwebt keine Gesellschaft vor, die uns mit Verboten und Geboten überzieht. Wir möchten in unserer Heimatstadt auch keine Atmosphäre, in der Gruppen mit vorgetragener moralischer Überheblichkeit Diskussionen um den richtigen Weg behindern. Wir wollen neben der starken Fokussierung auf den Klimawandel auch andere wichtige Bereiche wie Wohnraumversorgung, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziales Miteinander nicht aus dem Blick verlieren.

Unter den vorgenannten Prämissen wird der Rat der Stadt Meerbusch Maßnahmen ergreifen, die unsere Stadt klimaneutral gestalten.

1. Das 2012 durch den Rat der Stadt Meerbusch verabschiedete Klimaschutzkonzept wird evaluiert.
2. Nach der Evaluierung des Klimaschutzkonzeptes wird der Rat der Stadt Meerbusch im Lichte der Ergebnisse die Ziele entsprechend anpassen oder neu definieren.
3. Im Jahr 2020 wird ein lokaler Klimagipfel durchgeführt. Auf diesem lokalen Klimagipfel werden wir wissenschaftliche Sachverständige einladen, die uns Möglichkeiten kommunaler Maßnahmen aufzeigen, die wir ergreifen können. Bestandteil des lokalen Klimagipfels wird auch ein Bürgerforum sein. Auf diesem Bürgerforum werden wir Vorschläge und Anregungen der Meerbuscherinnen und Meerbuscher zum kommunalen Klimaschutz sammeln.

Werner Damblon
Vorsitzender

Jörg Wartchow
Stellv. Vorsitzender